



Protokoll Landesfachtagung 2016

29.10.2016 in Hamm, "Westfalia" Vereinsheim des HSC 08 Hamm
Beginn: 10:00 Uhr / Ende: 15:30 Uhr

Teilnehmer:

(Siehe Anlage 1 – Teilnehmerliste)

Stimmberechtigt: Thomas Langer, Ludwin Hafer, Fritz Lenhart, Friedhelm Fernholz, Johannes Hafer, Hartmut Dehne, Ole Schachtsiek, Heike Hafer, Michael Schirmmacher

Gäste: Wilfried Schiemer (zeitweise)

1. Begrüßung

Ludwin Hafer begrüßt als Landesfachwart alle erschienenen Teilnehmer. Die Einladung zur Landesfachtagung wurde fristgerecht versendet. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche. Alle Eingeladenen haben sich zurück gemeldet (abgesagt oder zugesagt). Irina hat (bedingt durch Nachwirkungen einer Zahnarztbehandlung) noch kurzfristig abgesagt. Ludwin informiert, dass er zusätzlich Wilfried Schiemer eingeladen hat, der kommissarisch die Aufgabe von Artur (der krankheitsbedingt seine WTB-Funktionen aufgegeben hat) im WTB-Präsidium als Vertreter der Turnspiele wahrnehmen wird.

Ludwin informiert über den unerwarteten Tod von Jürgen Döring („Grobi“ vom TV Altenvoerde). Die Teilnehmer der LFT gedenken seiner.

2. Wahl des Protokollführers

Ludwin Hafer übernimmt die Protokollführung.

3. Genehmigung des Protokolls der LFT von 2015

Das Protokoll der LFT vom 24.10.2015 wird einstimmig genehmigt.

4. Kurzberichte der LFA-Mitglieder, der GFW, des PokL und der Staffelleiter

Es liegen schriftliche Berichte von Rebecca Feiner und Harry Franke vor. Diese werden von Ludwin kurz verlesen und liegen dem Protokoll als Anlagen 2 und 3 bei. Ludwin berichtet über Harald Kappes Infos zum WTB-Pokal.

Ludwin führt in seinem Bericht die primären Ziele der Landesauschussführung an wie:

- a) Förderung des Faustball-Spielbetriebs (quantitativ und anschl. auch qualitativ)
- b) Transparenz der LFA-Tätigkeiten (allgemein der „Funktionärstätigkeiten“)
- c) Mehr Professionalität in den LFA-Tätigkeiten; inkl. höhere Akzeptanz der LFA-Arbeiten / Wissen um deren Arbeitsinhalte bei den Aktiven / größere Nähe zu den faustballspielenden Vereinen
- d) Stärkeren Einbezug der aktiven Vereine und der aktiven, jüngeren Faustballer in die LFA-Tätigkeiten

Ludwin erwähnt seine Teilnahme an verschiedenen Besprechungen wie:

- den verschiedenen WTB-Terminen (u.a. zur Festlegung einer neuen Satzung etc. / P.S. Dank an Fritz, der in Vertretung eingesprungen ist)
- der DFBL-Frühjahrestagung inkl. den dortigen (engen) Entscheidungen

- verschiedenen DFBL-LFW-Info-Austauschen per Telefon oder Mail
- dem ersten Internationalen Faustball-Jugend-Kongress

Zudem ist bereits der LFA-interne Informationsaustausch verbessert worden, die WTB-Homepage ist neu gestaltet und die Vergabe und Bekanntmachung von Turnieren ist mit einem grundsätzlichen Verfahren professionalisiert worden.

Natürlich gibt es auch Punkte, die noch zu verbessern sind, wie z.B. die Verteilung der Bälle, Nadeln, Urkunden etc. im Rahmen der Westfalenmeisterschaften.

Er regt an, dass die Organisation und Ausrichtung von Spieltagen professioneller erfolgen sollte.

Auch die weiteren LFT-Teilnehmer berichten kurz wie:

Johannes Hafer
 Heike Hafer
 Friedhelm Fernholz
 Fritz Lenhart
 Michael Schirrmacher
 Hartmut Dehne
 Ole Schachtsiek
 und Thomas Langer

Besonders zu nennen sind folgende Punkte:

Irina Gaertner und Heike Hafer haben die Staffelleitungen getauscht: Heike ist für die Minis, Irina für die wbl./ml. U16/U18 zuständig.

Michael spricht das korrekte und komplette Ausfüllen der Spielkarten an.

Fritz weist darauf hin, dass er sein Amt als Gaufachwart in Kürze niederlegen wird. In seinem Gau sind nur die 4 Mannschaften des USC aktiv.

Hartmut erwähnt die gestiegenen Möglichkeiten (durch die Ausweitung der Lehrbeauftragten!), um C-Scheine und Fortbildungen anzubieten. Damit können jetzt auch lokal vermehrt Schirirurse angeboten werden. Er spricht die Änderungen in der Schiriordnung an, wonach neu ausgestellte Pässe 5 Jahre gültig sind und eine Verlängerung für 4 Jahre gilt. Zudem nennt er die Änderungen im Regelwerk (Ballgewichte, Angaben, U14mixed, Seniorenzweitstartrecht).

Ole sieht im Jugendbereich eine leicht positive Entwicklung –primär im Kinderbereich. Er appelliert dafür, dass möglichst alle verfügbaren NDM-Plätze auch von den Teams aus Westfalen genutzt werden.

Zudem hat der entschuldigte Philipp Müller darum gebeten, dass ihm mehr Berichte inkl. Fotos zugeschickt werden, damit diese unsere WTB-Faustballseite füllen und auch der WTB-Geschäftsstelle für den „Westfalenturner“ gegeben werden können.

Thomas Langer informiert, dass erfreulicherweise alle Staffelleitungen personell besetzt sind und wünscht den neuen Staffelleitungen eine entsprechende Unterstützung durch die jeweiligen Mannschaften gerade wenn zu Beginn die Arbeitsinhalte vlt. noch nicht so gefestigt sind. Zum Spielbetrieb in den Erwachsenenklassen stellt Thomas die Ergebnisse der letzten Hallen- und Feldsaison vor und die Entwicklung der letzten 12 Jahre (siehe Anlagen 4 und 5).

5. Berichte von der DM der MGV und den im WTB durchgeführten größeren Meisterschaften

Die vom Hammer SC 08 veranstaltete DM der Männer war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass unser Sport auch für größere Events tauglich ist. Ein großer Dank geht an die vielen Faustballer aus Westfalen, die dieses Ereignis besucht und unterstützt haben.

Das WTB-Pokalfinale in Bösperde war ebenfalls eine gut gelungene Veranstaltung. Das Konzept der Teilnahme von Frauen und Männern (mit wechselnder Spielfolge) hat sich bewährt.

Für die Teilnahme an der DM der MGV (kleiner Deutschlandpokal) musste der WTB Ausnahmeregelungen erbitten, damit in allen Altersklassen auch Teams gemeldet werden konnten. Durch die örtliche Nähe waren die Kosten für den Bustransfer eingespart worden. Auf diese gemeinsame Fahrt sollte allein zur Förderung des Teamgeistes möglichst nicht verzichtet werden, was allseits auch so bestätigt wird. Die Kostenübernahmen für die Verpflegungsleistungen sind verbessert worden; für die Erstattung der Tagesverpflegung sollte das Prozedere nochmals geprüft werden. Generell sollte einmal konkret geprüft werden, ob der DP nicht auch in Westfalen ausgerichtet werden kann!

6. Jugend- und Lehrarbeit

Ole berichtet, dass die beabsichtigte Förderung einer separaten „Jugendtrainerschulung“, die dann auch von der DFBL anerkannt wird, in der Realisierung doch etwas schwierig ist. Er schlägt daher vor, dass zunächst nur WTB-intern ein Schul-Übungsleiter-Lehrgang angeboten wird, um primär damit in Schulen ggf. gezielt den Faustballsport zu platzieren. In Hagen kann dadurch z.B. ein ml. U14-Team gemeldet werden, das primär von den Schülern aus diesem Schulkursus gebildet wird. Der Lehrgang umfasst 4 Inhaltsmodule. Ole wird seinen „Jugendrat“ beteiligen, um möglichst verteilt über Westfalen (OWL, Mitte, Siegerland) diese Schulkurse verbreitet anzubieten. Die vorgestellte Initiative wird einstimmig beschlossen.

Zu den weiteren Inhalten der Lehrtätigkeiten wird auf den Bericht von Harry verwiesen. Hierzu ist speziell darauf hinzuweisen, dass Harry sein Amt abgeben will. Der LFA wird sich in seiner Frühjahrstagung mit dem Punkt befassen.

7. Schiedsrichterwesen

Neben den oben schon genannten Inhalten stellt Hartmut einen Vorschlag zur Neuregelung der Gebühren vor. Die vorgestellten Gebührenänderungen greifen die Änderungen der Laufzeiten und die alltäglichen Arbeitsschwerpunkte auf. Nach kurzer Diskussion und Reduzierung der Gebühr für den C-B- Kurs wird die neue Gebührenordnung einstimmig bestätigt. Die Änderungen sollen ab sofort gelten. (siehe Anlage Nr. 6)

8. Wettkampfwesen und Staffelleiter

In Ergänzung zu den schon o.a. Punkten wird über die Meldetermine diskutiert (früher / später / etc.). Im Ergebnis wird einstimmig festgehalten, dass die bestehenden Meldetermine unverändert bleiben aber konsequenter beachtet werden sollen! Gerade bei den Hallenterminen sollten aber die Staffelleiter frühzeitig die Rücksprache mit den teilnehmenden Vereinen suchen. Zudem werden die Vereine gebeten, mögliche Änderungen durch Aufstiegsverzicht oder Rückzug von Teams so früh wie eben möglich den Staffelleitern zu melden!

Zum Spielbetrieb wird auf die konsequente und unmittelbare Nutzung der „Faustball-Ergebnisseite“ verwiesen. Vorgezogene Einzelspieltage (im Rahmen von Vereinstrainingszeiten) sollten möglichst vermieden werden. Eine örtliche Aufsplittung des letzten Spieltags sollte ebenso möglichst vermieden werden (ggf. kann für die Hallensaison primär nach Ausrichtern mit Doppelhallen gesucht werden).

Auf die von der DFBL beschlossene Freigabe der Spielberechtigung von Mädchen in der ml. U14-Klasse hat Ludwin den Staffelleiter Helmut aktuell für die Hallensaison hingewiesen. Speziell für die Feldsaison 2017 soll darauf vermehrt hingewiesen werden (frühzeitiger Hinweis, damit den Vereinen diese Option bekannt ist!).

Die DFBL-Initiative der zusätzlichen U12-Spielklasse mit 3-er Teams soll ab der Feldsaison 2017 angeboten werden. Details hierzu sollen Ole und Heike besprechen. Zur Frage, ob mit diesen 3-er Teams schon der Nachweis der Jugendarbeit erfüllt ist, wird für Westfalen einstimmig beschlossen, dass der Jugendnachweis damit erbracht ist! (Die DFBL muss diese Frage gesondert klären)

9. Rahmenspielpläne

Der Rahmenspielplan für die Feldsaison 2017 wird von Thomas vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Die Terminübersicht für die Feldsaison 2017 wird ergänzt um die Inhalte:

- Jugend-Europapokal am 07. Und 08. Okt 2017
- WTB-Landesfachtagung am 14.10.2017

Der Spielplan für die Feldsaison 2017 wird einstimmig bestätigt und auf der WTB-FB-Homepage veröffentlicht.

10. Bewerbung und Vergabe von Meisterschaften

In der Regionalgruppe Nord sind einige Veranstaltungen dem WTB zugewiesen. Für die angelaufene Hallensaison ist noch die NDM der ml. U14 zu vergeben.

Für die Feldsaison ist die Senioren-NDM durch den WTB auszurichten.

Interessierte Vereine sollen sich hierzu beim LFW melden.

Zu den noch zu vergebenden Ausrichtungen auf Bundesebene verweist Ludwin auf die DFBL-Seite.

Zum WTB-Pokal wird erstmalig der LFT genutzt, um die Spielpaarungen auszulosen. Thomas hat entsprechende „Lose“ vorbereitet. Fritz (als Ältestem) steht die Ehre zu, die Paarungen auszulosen. Folgende Paarungen werden gezogen:

Frauen Halbfinale 1: Hammer SC 08 – TV Milspe

Frauen Halbfinale 2: TuS Spenge – TuS Halden-Herbeck

Männer Vorrunde Gruppe A: TB Bösperde; Hammer SC08; TuS Hilchenbach

Männer Vorrunde Gruppe B: DJK Ruhrtal Witten; TuS Kredenbach-Lohe; TuS Hilchenbach (M35)

Männer Vorrunde Gruppe C: TV Kredenbach-Lohe (LL); TV Milspe (LL)

Weitere Informationen können der WTB-FB-Seite entnommen werden.

Der leider verhinderte Harald appelliert, für den Pokal noch intensiver zu werben!

Als Ausrichter der Finalrunde hat sich bisher die SG Coesfeld beworben. Michael nennt zudem den HV Wöhren als weiteren möglichen Aspiranten (Anmerkung in Ergänzung zur Sitzung: Die Finalrunde wird von der SG Coesfeld ausgerichtet; HV Wöhren hatte keine Mannschaft gemeldet!)

Für die Ausrichtung der Finalrunde in der Hallensaison 2017/2018 können sich Bewerber bei Harald Kappe melden!

11. Finanzsituation und Haushalt

Ludwin weist darauf hin, dass in der Vergangenheit ein Überblick zum Finanzstatus nur eingeschränkt möglich war. Mit der personellen Neubesetzung ist daher auch ein finanzieller Neustart verbunden, der so in Absprache mit der WTB-Geschäftsstelle erfolgt ist. Parallel hat der WTB eine Änderung vorgenommen, wonach die Haushaltsanmeldungen für die Fachbereiche auf den September des Vorjahres vorgezogen werden, sodass damit auch eine frühzeitige Haushaltsplanung möglich wird.

Die so mit dem WTB abzurechnenden Positionen beziehen sich auf:

- Spielbetrieb (Startgebühren, Meisterschaftsausgaben)
- Lehrgänge (Trainer, Sichtungislehrgänge, Schirilehrgänge)
- Veranstaltungen (DM der MGV)
- Sitzungskosten (LFT, LFA etc.)

Mit der Haushaltsprüfung für 2016 bzw. der Haushaltsanmeldung für 2017 vollziehen wir die differenzierten Budgetvorgaben und konnten z. B. für die DP-Teilnahme eine wesentliche höhere Ausgabensteigerung anmelden.

12. Änderungen und Ergänzungen im Spielbetrieb

Die hierzu anzuführenden Inhalte sind bereits in vorherigen Punkten angesprochen worden. Eine Übersicht der Änderungen wird auf der WTB-FB-Seite gestellt werden.

13. Zuschnitt von Ämtern und Zuständigkeiten / Beteiligung der Faustball-Vereine

Die Aufgabenverteilung der Tätigkeiten zwischen den LFA-Mitgliedern erfolgt schrittweise. Das neue Team ist nun ein Jahr im Amt und Änderungen müssen erst noch greifen bzw. abgewartet werden.

14. Neue WTB-Satzung und ihre Auswirkungen

Ludwin und Fritz haben an einigen WTB-Terminen teilgenommen, bei denen u.a. die Neugestaltung der WTB-Satzung besprochen wurde. Primär soll mit der neuen Satzung eine Verschlankung der ehrenamtlichen Anforderungen und eine höhere Effizienz erreicht werden. Inhaltlich geht es dabei um Kompetenzverlagerungen zwischen den Turngauen und der Geschäftsstelle sowie um die Reduzierung der Präsidiumsmitglieder durch u.a. Wegfall des Vizepräsidenten Turnspiele.

Als Gast nimmt Wilfried Schirmer an diesem TOP der LFT teil. Als „Vertreter der Prellballer und langjähriger Funktionär“ stellt er die Änderungen und deren mögliche Auswirkungen dar.

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass es nur förderlich ist, wenn die Turnspielvertreter sich untereinander intensiver austauschen und möglichst einheitliche Interessen verfolgen.

Für uns Faustballer kann festgestellt werden, dass wir Änderungen, Anregungen etc. nur dann effektiv vertreten und fordern können, wenn wir auch sonst permanent präsent sind. D.h. jeder Faustball-Beitrag im „Westfalenturner“ und auf sonstigen WTB-Medien und jede Teilnahme bei WTB-Terminen (z.B. die Ehrungstermine!) bringt uns in den Blickpunkt und kann uns bei Alltagsthemen im WTB wesentlich weiter helfen!

15. Neuigkeiten seitens der DFBL

Die Regeländerungen sind bereits oben genannt.

Als neues Präsidiumsmitglied für den Bereich Finanzen ist Roland Schubert (Berlin) gewählt worden.

Die Ablösung der „Faustball-Ergebnisseite“ soll in Kürze erfolgen.

Die LFW versuchen durch einen intensiven Meinungs austausch möglichst einstimmig zu agieren.

Die DFBL hat Ludwin angefragt zu einer DFBL-Mitgliedschaft (Artur hat seine zum Jahresende gekündigt). Nach kurzer Diskussion wird einer Mitgliedschaft einstimmig zugestimmt in dem Sinne, dass damit nicht die Privatperson sondern der WTB-Faustball vertreten wird. Die Kosten (50€ p.a.) werden aus dem WTB-FB-Haushalt getragen.

Nachtrag außerhalb des Protokolls: Mit der Meldung zur DM der MGV muss jeder Landesverband eine DFBL-Mitgliedschaft ab 2017 vorweisen. Wir erfüllen damit diese Forderung.

16. Turnfestbeteiligungen

Das Landesturnfest 2019 wird in Hamm stattfinden. Der Hammer SC08 könnte sich die Ausrichtung einer Faustball-Meisterschaft vorstellen unter der Prämisse, dass eine Turnfestgebühr nicht von

jedem einzelnen Spieler sondern nur einmalig von der gemeldeten Mannschaft zu zahlen ist. Diese Prämisse wird inhaltlich von den LFT-Teilnehmern bestätigt.

Das Deutsche Turnfest findet 2017 in Berlin statt. Die Faustballspiele finden auf dem Maifeld vom 04. Juni (Sonntag) bis zum 09. Juni (Freitag) statt.

Die WTB-Faustballer werden als Verband nicht daran teilnehmen. Die einzelnen Faustballspielenden Vereine sind angehalten, jeweils für sich eine Teilnahme an diesem großen Event zu prüfen.

17. Wahlen

Aktuell stehen keine Wahlen an. Ludwin wird gebeten, eine Übersicht zu den Amtszeiten der jeweiligen LFA-Mitglieder zusammen zu stellen.

18. Weitere Anträge zur LFT

Es sind keine Anträge eingegangen.

19. Termine der nächsten Sitzungen

Als Termin für die nächste LFA-Sitzung werden der 11. oder 18. Februar 2017 avisiert. Eine Festlegung auf einen Termin soll noch erfolgen.

Der Termin für die nächste LFT wird auf den 14. Oktober 2017 festgelegt.

Ludwin regt an, dass die LFT in jedem zweiten Jahr durch Vertreter aller faustballspielenden Vereine ergänzt werden soll. Damit soll die Arbeit der LFT / des LFA des aktiven Faustballern näher gebracht werden. Durch die breite Teilnehmergruppe der jetzigen LFT-Zusammensetzung sind nur wenige Vereine zusätzlich anzusprechen. Diese Anregung wird einstimmig bestätigt. Details soll der LFA besprechen.

18. Verschiedenes

Hierzu liegen keine Punkte vor.

Ludwin bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und ihr Mitwirken.

Ludwin schließt die Sitzung um 15:30 Uhr.

Anlagen zum Protokoll:

- 1) Teilnehmerliste
- 2) Bericht von Rebecca Feiner (mail)
- 3) Bericht von Harry Franke
- 4) Rückblick Spielbetrieb in den Erwachsenenklassen Halle 2015/2016 und Feld 2016
- 5) Entwicklung der Mannschaftszahlen in den letzten 12 Jahren
- 6) Gebühren Schiedsrichterlehrgänge und Ausweise

Hamm, den 15.01.2017
F.-Ludwin Hafer
Landesfachwart Faustball